

## **Däubler, Theodor: An Sappho (1905)**

- 1 Berühmte Sappho, Kündlerin des Feuers
- 2 Verzückerter Liebe um ein schlankes Wesen,
- 3 Du hast so zarte Silben sacht erlesen,
- 4 Verklärter Sang zu sein des Abenteuers,
  
- 5 Das hin, vor des Umarmungsungeheuers
- 6 Gewalt, dich streckte: ich bin Weib gewesen!
- 7 Du mußttest aus dem Rausch zu Mut genesen:
- 8 Nun segle ewig, Brecherin des Steuers!
  
- 9 Des Weibes Leidenschaft durchschwärmt der Meere
- 10 Felshalsendes Bestürmen, dann Zerstäuben,
- 11 Und gischtet steil geschmettert in die Leere.
  
- 12 O, wie die Sehnsüchte sich brünstig sträuben,
- 13 Zermalmt zu sinken, durch der Mahnung Schwere:
- 14 Zu Herzens Ehre sollst du Lust betäuben!

(Textopus: An Sappho. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65930>)